

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. Eugen Korschelt in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Band LV.

16. Januar 1923.

Nr. 11/13.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Protz, Eine neue *Thyas*-Species. (Mit 3 Figuren.) S. 237.
2. Micoletzky, Mermithiden und freilebende Nematoden aus dem Grundschlamm des Attersees in Oberösterreich. (Mit 2 Figuren.) S. 240.
3. Enderlein, Beiträge zur Kenntnis der Copepodina VII. (Mit 1 Figur.) S. 245.
4. Flekteringer, Ist die »Bekömmlichkeit« tatsächlich das Grundprinzip in der Tierernährung? S. 248.
5. Panning, Eine Pedicellarienstudie an *Echinus esculentus* L. mit einer Bemerkung über *Echinus esculentus* L. var. *fuscus* Mortensen. (Mit 5 Figuren u. 1 Tabelle.) S. 258.
6. Pohle, Über den Zahnwechsel der Bären. (Mit 14 Figuren.) S. 266.
7. Alverdes, Beobachtungen an *Paramacium polytrichum* und *Sprostonium ambiguum*. (Mit 2 Figuren.) S. 277.
8. Thiele, Über die Gattung *Philobrya* und das sogenannte Buccalnervensystem von Muscheln. S. 287.

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Deutsche Zoologische Gesellschaft E. V. S. 292.
2. Eine Abteilung für Schädlingkunde im Zoologischen Garten in Frankfurt a. M. S. 293.
3. Personalverzeichnis zoologischer Anstalten. S. 293.
4. Nachtrag zum Personalverzeichnis zoologischer Anstalten. S. 298.

III. Personal-Nachrichten. S. 300.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Eine neue *Thyas*-Species.

Von A. Protz, Berlin.

(Mit 3 Figuren.)

Eingeg. 2. Mai 1922.

Thyas scutata n. sp.

Von den bisher beschriebenen *Thyas*-Arten hauptsächlich durch die Linierung der Haut, ein ziemlich umfangreiches, stark chitiniertes Rückenschild und das kurze und dünne dritte Beinpaar unterschieden.

Weibchen.

Die Körperlänge beträgt 1,47 mm, die größte Breite 0,96 mm.

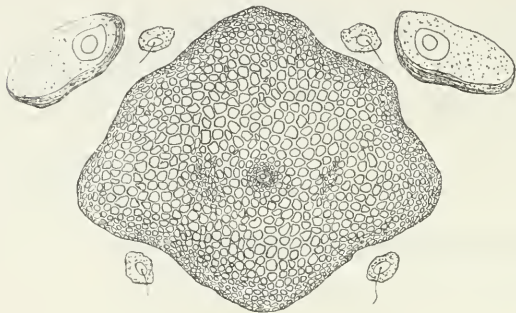
Die Färbung ist blaßrot, der Körperinhalt braun durchscheinend, in der Mitte ein weißlicher Fleck von rechteckiger Gestalt.

Der Körpermitz ist eiförmig mit etwas vorspringendem Mittelteil des Stirnrandes und mit vortretenden Schulterecken.

Die Oberhaut ist deutlich liniert und, mit Ausnahme des zwischen den Epimerengruppen und des um das Genitalfeld herum gelegenen Teiles, dicht mit oben abgeflachten Papillen besetzt. Rücken- und

Unterseite mit mehreren in Reihen geordneten, zum Teil haartragen- den Drüsenporen. Auf dem Vorderrücken befindet sich eine stark chitinisierte, von etwa 600 Löchern siebartig durchbrochene Platte, die annähernd rhombische Gestalt besitzt und 0,36 mm lang und 0,44 mm breit ist. In deren Mitte liegt die von einem porösen Ring umgebene 0,008 mm große Höhlung für das Medianauge. Die rund- lich vieleckigen Löcher der Platte sind am Rande derselben und um das Medianauge herum erheblich kleiner als auf dem übrigen Teile, wo sie bis 0,021 mm Durchmesser erreichen. Vor dieser Platte liegen jederseits, 0,28 mm voneinander entfernt, zwei kleinere, läng- liche, feinporige Schilder von 0,17 mm Länge und 0,085 mm Breite, welche einen stark chitinierten Hinterrand besitzen und an den einander zugewendeten Enden die Höhlungen für die Augen ent- halten. Zwei kleine, poröse, mit einem Haar versehene Plättchen

Fig. 1.



befinden sich noch zwis- chen den Augenschild- ern und dem vorderen Teile der großen Rück- kenplatte und zwei eben- solche an ihrem Hinter- rande (Fig. 1).

Das poröse Maxil- larorgan ist 0,38 mm lang und 0,22 mm breit, mit kurzem Rostrum.

Die kurzen und dicken

Kieferfühler sind mit großem, 0,15 mm langem und gebogenem Sichel- gliede versehen, das auf der konkaven Seite eine schwache Zähnelung zeigt. Das Häutchen des Kieferfühlers ist niedrig und abgerundet. Die Maxillartaster sind recht gedrun- gen gebaut und von gleicher Stärke wie das 2. Glied der Vorderbeine; ihre Gesamtlänge, in der seitlichen Mittellinie gemessen, beträgt 0,38 mm. Das 4. Glied ist nur wenig länger als die beiden vorhergehenden und mit hakigem Scheren- fortsatz versehen. Während das 1. und 3. Glied nur geringe Be- borstung aufweisen, trägt das 2. Glied mehrere Dolchborsten auf der Streckseite, eine auf der Beugeseite und 7 Fiederborsten auf der Außenseite (Fig. 2).

Die Epimerengruppen sind weit auseinander gerückt, die vierte Epimere ist nur wenig breiter als die dritte. Die Borstenausstattung ist spärlich; es tragen nur die 1. und 2. Epimere an den inneren und äußeren Vorderecken einige längere Borsten. Erwähnenswert ist noch eine vom hinteren Ende des gemeinsamen Seitenrandes der 1. und

2. Epimere nach vorn abgehende Chitinleiste, die in das Innere des Körpers hineinragt (nur am Chitinskelet sichtbar).

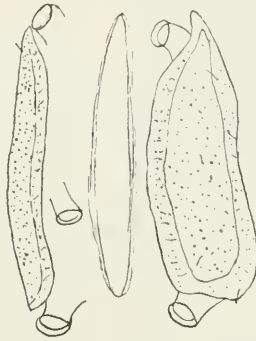
Die Beine sind nur mäßig mit kurzen, ungefiederten Borsten besetzt; die letzten Glieder entbehren derselben gänzlich und weisen nur vereinzelte feine Härchen auf, die am Distalende etwas zahlreicher stehen. Das 3. Beinpaar ist auffallend schwächer und kürzer als die übrigen. Die Beinlängen betragen: 0,96, 1,037, 0,94, 1,36 mm. Die Sichelkrallen zeigen nichts Bemerkenswertes.

Das Genitalfeld reicht vorn bis zur Höhe der Naht zwischen den hinteren Epimeren und überragt nach hinten die letzten Epimeren ein wenig; es ist 0,3 mm lang und 0,204 mm breit, vom Hinter-

Fig. 2.



Fig. 3.



rande 0,64 mm entfernt. Die porösen Klappen sind 0,27 mm lang und 0,086 mm breit; sie sind hinten breit abgerundet, vorn spitz ausgezogen, den vorderen Napf außen umgreifend, ihr Außenrand etwas eingebogen. Eine erwähnenswerte Beborstung ist nicht vorhanden. Die Genitalnäpfe sind rund und gestielt; der vordere und der mittlere, etwas hinter der Mitte des Genitalfeldes gelegene, annähernd von gleicher Größe, während der am Hinterrand gelegene etwas stärker erscheint. Ein Stützkörper am Vorderrande des Genitalfeldes ist nicht vorhanden, dagegen befindet sich in einiger Entfernung hinter demselben ein sichelförmiges Chitinplättchen, das die konkave Seite dem hinteren Körperende zuwendet (Fig. 3). Die Öffnung des Excretionsorgans liegt ungefähr in der Mitte zwischen Genitalfeld und Körperende.

Fundort: Köpenick (Prov. Brandenburg), Sumpf beim »Wendenschloß« (April 1919).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Protz Albert

Artikel/Article: [Eine neue Thyas-Species. 237-239](#)